



- ZEICHENERKLÄRUNG**
- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
  - I BZW II GESCH. BAUW.
  - GRUNDFLÄCHENZAHL BEI I UND II GESCH. BAUW.
  - GESCHOSSFLÄCHENZAHL BEI I GESCH. BAUW.
  - GESCHOSSFLÄCHENZAHL BEI II GESCH. BAUW.
  - VORH. STRASSEN UND WEGE
  - GEPL. STRASSEN UND WEGE
  - ENTWÄSSERUNG
  - WASSERVERSORGUNG
  - BAUGRENZE
  - BAULINIE
  - STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS

ANMERKUNG: DIE IN ROT EINGETRAGENE GEPL. GEBÄUDE SIND NUR VERBINDLICH FÜR FIRSTRICHTUNG UND TRAUFGESTELLUNG.

1. Änderung gemäß § 13 BauNVO durch Beschluss der Gemeinde-Vertretung vom 19.04.1968  
 zulässige Geschosshöhe 1 und 2.  
 Kniestock unzulässig bei 2-stöckiger Bauweise

**GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN:**

1. DACHNEIGUNG: ≤ 30° ALTER TEILUNG
2. DACHAUFBAUTEN: UNZULÄSSIG
3. DACHEINDECKUNG: FARBE, SCHIEFERGRAU ODER BRAUNROT
4. KNIESTOCK: ≤ 30 cm



Dachaufbauten sind in einer Breite von maximal zwei Dritteln der Länge der parallel der betroffenen Dachseite verlaufenden Hausfront zulässig.

Aufgrund Satzung zur Änderung von Gestaltungs-vorschriften in Bebauungsplänen der Gemeinde Beschluß vom 14.02.1990

**BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE HECKHOLZHAUSEN / OBERLAHNKREIS**  
**TEILPLAN: M 1 : 1 0 0 0**  
**AUF DEM RÖTH**

BEARBEITET: WEILBURG, DEN 3.2.1966  
 KREISBAUAMT ABT. PLANUNG  
*M. Anz*  
 KREISOBERBAURT

BEKANNTEGEMACHT: HECKHOLZHAUSEN, DEN 26.2.1966  
*Kulm*  
 BÜRGERMEISTER

OFFENGELEGT: IN DER ZEIT VOM 7.3.66 BIS 4.4.1966  
*Kulm*  
 BÜRGERMEISTER

BESCHLOSSEN: DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG HECKHOLZHAUSEN, DEN 20.5.1966  
*Kulm*  
 BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK: Mit Verfg. v. 19. Juli 1966  
 III 3a gem. § 8 - II BBauG  
 unter Auflagen genehmigt  
 Wiesbaden, den 19. Juli 1966  
 Der Regierungspräsident  
 im Auftrage  
*Kulm*

BEKANNTEGEMACHT: HECKHOLZHAUSEN, DEN 30.8.1966  
 OFFENGELEGT: IN DER ZEIT VOM 8.9.66 BIS 10.10.1966  
*Kulm*  
 BÜRGERMEISTER

ABZEICHNUNG DER FLURKARTE GEMARKUNG HECKHOLZHAUSEN FLUR 2 / M 1:1000 ANGEFERTIGT: KULTURAMT LIMBURG.